

Die Juden

von Hermann Havel

In ihren Zimmern, mutlos, eingekerkert,
gebeugt, wie betend, über die Atlanten,
so suchen die Gehetzten und Verbannten,
da draußen wiederum der Mob berserkert,
sich nächste Zuflucht vor den Räuberbanden;
und ihre Finger kreuzen über Meeren,
im Glauben, dass sie schon gerettet wären,
wenn sie wo drüben in Gedanken landen.
Denn Heimat ist: der Boden unter Füßen,
das Land, in dem sie wieder leben dürfen,
und wenn sie fremde Städte nennen, schlürfen
sie Freiheit aus den Namen, die sie grüßen. –
So suchen sie ein neues Land der Leiden.
Kein Zion und kein Tempel warten der Verbannten.
Sie blättern in den schäbigen Atlanten.
Versiegt die Tränen ... Harfenlos die Weiden ...

aus: Hermann Havel: *Ein Totentanz*.

Wien: Verlag Willy Verkauf 1950.